

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

emern höchsten trost / die  
 lust euer augen / vñ eures  
 Herzen wunsch / entheili-  
 gen / vnd eure Söhne vnd  
 Töchter / die ihr verlassen  
 müßet / werden durch das  
 Schwerdt fallen. Vnd müß- 22  
 set thun wie ich gethan ha-  
 be / emern Mund müßet  
 ihr nicht verhüllen / vñnd  
 das Traurbrot nicht essen.  
 Sondern müßet emern 23  
 schmuck auff euer Haupt  
 setzen / vñnd eure Schuch  
 anziehen / Ihr werdet nicht  
 klagen noch weinen / Son-  
 dern über emern Sünden  
 verschmachten / vñnd vñ  
 vereinander seuffen. Vnd 24  
 soll also Heseliel euch ein  
 Wunder sein / das ir thun  
 müßet wie er gethan hat /  
 wenn es nun tomen wird /  
 damit ihr erfahret / das ich  
 der HErr HErr bin. Vñnd 25  
 der Menschenkind / zu der  
 zeit wenn ich wegnemē me-  
 de von ihnen ire Macht vñ  
 trost / die lust jrer Augen /  
 vñnd ihres Herzen wunsch /  
 vñ Söhne vñnd Töchter.  
 In 26 selbige zeit wird et-  
 ner / so emern unnen ist / zu  
 dir kommen. Irz künich  
 ehun. Zur selbige zeit wird 27  
 dem wand aufgethan / we-  
 den / samt dem der entru-  
 nen ist / das du reden solt /  
 vñnd nicht mehr schweigen /  
 denn du mußt ihr Wunder  
 sein / das sie erfahren / ich  
 sey der HErr.

CAP. XXV. Die vöcker so Ie-  
 rusalem verderbet / sollen  
 auch verderbet werden.

Vñnd des HErrn wort ge-  
 sprach zu mir / vñ sprach:

2 Du Menschenkind / richte  
 dein Angesicht gegen die  
 Kinder Ammon / vñnd weis-  
 sage wider sie. Vñnd sprich  
 zu den Kindern Ammon:  
 Höret des HErrn HErrn  
 wort so spricht der HErr  
 HErr. Darumb / das ihr  
 über mein Heiligthumb  
 spredt / Heah / es ist ent-  
 heiligt / vñ über das land  
 Israel / es ist verhäß / vñnd  
 über das Haus Juda / es  
 ist gefangen weggeführt.  
 4 Darumb sehe / ich wil dich  
 den kindern gegen Mes-  
 sen übergeben / das sie ire  
 Schösser drinnen haue /  
 vñnd ihre wohnung drinnt  
 machen sollen / sie sollen die  
 ne Früchte essen / vñnd deine  
 5 Milch trinden. Vñnd wil  
 Nabath zum Cameessak  
 machen / vñnd die kinder  
 Ammon zu Schwahire ma-  
 vñ sollt erfahret / das ich der  
 6 HErr bin. Denn so spricht  
 der HErr HErr / Darumb  
 das du mit deinen Händen  
 geklischet / vñnd mit deinen  
 Füßen gesbarret / vñnd  
 über das land Israel von  
 ganzem Herzen so hönlisch  
 dich gefrewet hast. Dar-  
 7 umb sehe / ich wil meine  
 hand über dich aufstreckt /  
 vñnd dich den Heiden zur  
 teute geben / vñnd dich auf  
 den Völkern aufrotten /  
 vñnd auf den ländern vñnd  
 wingen / vñnd dich vertil-  
 gen / vñnd solt erfahren /  
 8 das ich der HErr bin. So  
 spricht der HErr HErr N.  
 Darumb / das Moab vñnd  
 sein sprechen / Siehe / das  
 Haus Juda ist eben wie  
 9 alle andere Heiden. Siehe  
 so wil

10 will ich Moab zur fei-  
 ten öffnen in seinen stät-  
 ten / vnd in seinen gren-  
 zen des edlen landes / nem-  
 lich Beth / Jesimoth / Baal-  
 Meon / vnd Kir iathaim.  
 Den Kindern gegen Moab.  
 10 gen samet den Kindern Am-  
 mon / vnd will sie ihnen  
 zum Erbe geben / das man  
 der Kinder Ammon nicht  
 mehr gedencken soll vnier  
 den Heiden. Vnd will das  
 11 Weib gehen lassen über  
 Moab / vnd sollen es erfah-  
 ren / das ich der Herr bin.  
 So spricht der Herr Herr.  
 12 Darumb das sich Edom an-  
 haufte Juda / geroden hat /  
 vnd damit sich verduldet  
 mit them reden. Darumb  
 13 spricht der Herr HERR  
 also: Ich will meine Hand  
 außstrecken über Edom /  
 vnd will ankrotten von  
 ihm / beide Menschen vnd  
 Viehe / vnd will sie wüste  
 machen / vor Lhemar bis  
 gegen Dedan / vnd durchs  
 14 Schwerdt sollen. Vnd will  
 mich wider an Edom re-  
 den / durch mein voldt Is-  
 rael / vnd sollen mit Edom  
 vmbgehen nach mein zorn  
 vnd Grimm / das sie meine  
 Rache erfahren sollen.  
 15 So spricht der Herr HERR.  
 Darumb / das die Philis-  
 ter sich geroden haben /  
 vnd den alten haß gebüßet  
 nach alle ihrem willen / am-  
 schaden (meins volks.)  
 Darumb spricht der Herr  
 16 HERR also: Siche / ich will  
 meine Hand außstrecken  
 über die philister / vnd  
 die Krieger ankrotten /

vnd will die übrigen an-  
 hafe des Meers vmb-  
 17 bringen. Vnd will gro-  
 ße rade an ihnen üben /  
 vnd mit Grimm sie straf-  
 fen / das sie Meer fahren sollen.  
 Ich sen der Herr / wenn ich  
 meine rade an ihnen gelibe  
 habe.

CAP. xxvi. Vveiffagung über  
Tyrum.

Vnd es begab sich im  
 1 ersten Jar / am ersten  
 tag des ersten Monden / ge-  
 sach des Herrn Wort zu  
 mir / vnd sprach: Du Mens-  
 2 dentind / darumb das Ty-  
 rus spricht über Jerusa-  
 lem: Heah / Die pforten der  
 Wölter sind zubroden / Es  
 ist zu mir gewant / ich wer-  
 3 de nun voll werden / weil  
 sie wüst ist. Darumb spricht  
 der Herr HERR also: Siche /  
 4 ich will an dich Tyrus / und  
 will vil Heiden über dich  
 herauß bringen / gleich wie  
 sich ein Meer erhebt mit  
 seinen wellen. Die sollen  
 die Mauern zu Tyro ver-  
 5 derben / vnd ihre Thürme  
 abbrechen / Ja ich will auch  
 den Staub für ihr weg-  
 6 gen / vnd will einen bloßen  
 fels auß ihr machen. In zu  
 einem Wehrd im Meer /  
 darauff man die fischgarn  
 7 auffspannet / denn ich hat  
 geredt spricht der HERR  
 HERR / vnd sie soll den  
 Heiden zum raub werden.  
 8 Vnd ihre Lötter so auß  
 dem selbe lige / soll durchs  
 9 Schwerdt ermbiget wer-  
 den / vnd sollen erfahren  
 10 ich der HERR bin. Denn  
 11 so spricht der Herr HERR  
 f v. Siche